



## **HANDBUCH ZU RICHTLINIEN UND VERFAHREN**

### **RICHTLINIE ZU INTERESSENKONFLIKTEN**

**SEITE 1 VON 3**

Spraying Systems Co. ist der Ansicht, dass alle Vorstandsmitglieder, Direktoren, Mitarbeiter, Auftragnehmer, Vertreter und Dritten, die im Namen des Unternehmens tätig sind, ihre täglichen Aufgaben ohne versteckte Interessenkonflikte, die möglicherweise den Geschäftsinteressen von Spraying Systems Co. entgegenstehen, erledigen können sollten.

Interessenkonflikte können auftreten, wenn sich die finanziellen oder persönlichen Interessen eines Mitarbeiters potenziell oder tatsächlich auf das geschäftliche Urteilsvermögen eines Mitarbeiters auswirken oder auch nur diesen Anschein erwecken.

#### **DEFINITIONEN**

Für diese Richtlinie gelten folgende Definitionen:

„Interessenkonflikt“ bezeichnet jeden Umstand – potenziell, tatsächlich oder wahrgenommen –, der dazu führen kann, dass ein Mitarbeiter die eigenen finanziellen oder persönlichen Interessen über die Interessen des Unternehmens stellt, dass ein Mitarbeiter bei geschäftlichen Beurteilungen, Entscheidungen oder Handlungen voreingenommen ist oder dass Zweifel aufkommen, ob eine Entscheidung ausschließlich im Interesse des Unternehmens getroffen wurde.

„Mitarbeiter“ bezeichnet alle Vorstandsmitglieder, Direktoren, Angestellten, Vertreter und dritten Auftragnehmer, die im Namen des Unternehmens tätig sind.

„Wesentliches finanzielles Interesse“ bezeichnet jedes finanzielle Interesse eines Mitarbeiters, das das Urteilsvermögen oder die Handlungen des Mitarbeiters bei der Geschäftstätigkeit für das Unternehmen beeinflussen oder von anderen hinreichend als beeinflussend erachtet werden kann. Der Begriff beinhaltet ausdrücklich den Besitz oder die Option zum Besitz von mehr als drei Prozent (3 %) eines Unternehmens, das Geschäfte mit Spraying Systems Co. tätigt, oder jegliches Darlehen von oder an ein solches Unternehmen.

Kein Vorstandsmitglied des Unternehmens darf eine Position (z. B. Angestelltenverhältnis, Ernennung zum Vorstandsmitglied oder Arbeit als Berater) bei oder ein wesentliches finanzielles Interesse an einem anderen Unternehmen haben, egal ob durch die Position oder das Interesse ein potenzieller Interessenkonflikt entstehen kann, sofern dies nicht durch den Vorstandsvorsitzenden und den Richtlinienbeauftragten genehmigt wurde.

Kein sonstiger Mitarbeiter darf eine Position (z. B. Angestelltenverhältnis, Ernennung zum Vorstandsmitglied oder Arbeit als Berater) bei oder ein wesentliches finanzielles Interesse an einem anderen Unternehmen haben, das als potenzieller oder tatsächlicher Geschäftspartner oder Mitbewerber von Spraying Systems Co. auftritt, sofern dies nicht durch das Büro des Richtlinienbeauftragten (Chief Compliance Officer, „COO“) genehmigt wurde.



## **HANDBUCH ZU RICHTLINIEN UND VERFAHREN**

### **RICHTLINIE ZU INTERESSENKONFLIKTEN**

**SEITE 2 VON 3**

Mitarbeiter (mit Ausnahme von Vorstandsmitgliedern) müssen alle externen Positionen oder wesentlichen finanziellen Interessen, die gegen dieses Verbot verstoßen oder diesen Anschein erwecken, offenlegen, indem sie ein Formular zur Offenlegung von Interessenkonflikten beim Richtlinienbeauftragten einreichen.

#### Beispiele für Interessenkonflikte

Ein Interessenkonflikt kann bei Transaktionen zwischen Spraying Systems Co. und Personen, Firmen oder Unternehmen, bei persönlichen Beziehungen, bei Chancen auf persönliche Gewinne oder Vorteile, die für das Unternehmen von Interessen sind, oder bei persönlichen finanziellen Gewinnen oder Vorteilen, die aus Insiderinformationen bezüglich der Geschäftstätigkeit des Unternehmens stammen, entstehen.

#### Anforderungen

Der Mitarbeiter muss die Transaktion umgehend an den Geschäftsführer oder Leiter der Personalabteilung melden, sobald er den Interessenkonflikt bemerkt. Der Geschäftsführer oder Leiter der Personalabteilung muss dann schriftlich eine Genehmigung erteilen, damit die Transaktion fortgesetzt werden kann. Beispiele:

Persönliche finanzielle Vorteile: Mitarbeiter müssen jedes wesentliche finanzielle Interesse und jede Position, z. B. Direktor, Vorstandsmitglied, Angestellter oder Berater, das/die entweder der Mitarbeiter oder ein Angehöriger (z. B. Ehepartner oder Verwandter) in einem Unternehmen hat, das Geschäftsbeziehungen mit Spraying Systems Co. unterhält, offenlegen.

Vorteile für Angehörige: Situationen, in denen ein Mitarbeiter in eine Geschäftstransaktion von Spraying Systems Co. involviert ist, die einem Angehörigen des Mitarbeiters einen Vorteil verschaffen kann.

Persönliche Beziehungen: Mitarbeiter dürfen sich nicht an Entscheidungen beteiligen, wenn diese Mitarbeiter persönliche Beziehungen pflegen, die dazu führen können, dass die Mitarbeiter voreingenommen sind oder nicht im besten Interesse von Spraying Systems Co. handeln.

Geschäftschancen: Mitarbeiter dürfen nicht versuchen, eine Geschäftschance zu nutzen, oder es einer anderen Person ermöglichen, die Geschäftschance zu nutzen, wenn sie wissen oder hinreichend wissen sollten, dass die Geschäftschance für Spraying Systems Co. von Interesse wäre.

Insiderinformationen: Insiderinformationen sind sämtliche Informationen, von denen ein Mitarbeiter durch die Arbeit beim Unternehmen Kenntnis erlangt und die nicht öffentlich zugänglich sind (z. B. interne Verkaufszahlen oder urheberrechtlich geschützte technische Informationen). Mitarbeiter dürfen Insiderinformationen nicht zu ihrem persönlichen Vorteil oder in einer Weise nutzen, die für das Unternehmen von Nachteil sein kann oder diesen Anschein erweckt. Mitarbeiter dürfen



---

## **HANDBUCH ZU RICHTLINIEN UND VERFAHREN**

### **RICHTLINIE ZU INTERESSENKONFLIKTEN**

**SEITE 3 VON 3**

Insiderinformationen auch nicht an andere Personen weitergeben, sofern diese Weitergabe nicht im Rahmen ihrer offiziellen Aufgaben beim Unternehmen erfolgt.

Zuwendungen: Mitarbeiter und ihre Angehörigen dürfen keine Zahlungen, Geschenke, Bewirtungen oder sonstigen Zuwendungen annehmen, die über die im Rahmen der Geschäftspraxis üblichen Gefälligkeiten hinausgehen und daher den Anschein erwecken könnten, dass sie in der Schuld eines Dritten stehen, der mit dem Unternehmen Geschäfte tätigt oder dies beabsichtigt. Im Allgemeinen ist es Mitarbeitern von Spraying Systems Co. laut dieser Richtlinie gestattet, preiswerte und angemessene Geschenke, Reisen und Bewirtungen von Geschäftspartnern (z. B. Geschenke unter einem Wert von 250,00 USD mit Genehmigung des Managers) anzunehmen. Allerdings ist es ihnen strengstens verboten, Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalente zu akzeptieren und Zuwendungen zu verlangen, um Geschäfte mit einem anderen Unternehmen einzufädeln oder abzuschließen.

#### **Vergeltung**

Spraying Systems Co. untersagt Vergeltungsmaßnahmen gegen Mitarbeiter, die in gutem Glauben einen mutmaßlichen Verstoß melden oder sich an einer Untersuchung beteiligen. Mutmaßliche Vergeltungsmaßnahmen sollten unverzüglich der Personalabteilung gemeldet werden.

Personen, die sich nach Einschätzung des Unternehmens an Vergeltungsmaßnahmen aufgrund der Meldung eines Richtlinienverstößes beteiligt haben, müssen (unabhängig von Position oder Titel) mit Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung rechnen.

Alle Meldungen über Verstöße werden während der gesamten Untersuchung so behandelt, als ob sie in gutem Glauben gemacht wurden. Sollte bei der Untersuchung festgestellt werden, dass eine Meldung in böser Absicht gemacht wurde, muss die Person, die die Meldung gemacht hat, mit Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung rechnen und kann für die Kosten, die dem Unternehmen für die Untersuchung entstanden sind, haftbar gemacht werden.